

Pfarrbrief

Pfarrereingemeinschaft
Ergoldsbach – Bayerbach



Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de



Hilfe in der Sprachlosigkeit

Bild: Mediothek des Bistums Passau; Quelle: Emotionen (Bilder-CD), in: Pfarrbriefservice.de

Zeichen und Worte am Grab

Angesichts des Todes erfahren Menschen ihre Ohnmacht und Begrenztheit. Angesichts der Trauer fehlen oft die Worte, fühlen Menschen sich hilflos, suchen sie nach Trost und Halt. Der Sinn der kirchlichen Begräbnisfeier besteht neben der würdigen Verabschiedung und Beisetzung eines verstorbenen Menschen auch darin, »der berechtigten Trauer Raum zu geben, den Trauernden Trost zu spenden und sie zu ermutigen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen in der Hoffnung, darin nicht unterzugehen.

Die Begräbnisliturgie symbolisiert in mehrfacher Hinsicht auch für die Trauernden den Weg zu einem neuen Leben angesichts der Erfahrung des Todes«. So führt die Pastorale Einführung (Nr. 15) zum Liturgiebuch »Die kirchliche Begräbnisfeier« aus.

Die Kirche versteht auch das Begräbnis als Gottes und Menschendienst und als Ausdruck ihres Glaubens. Neben der Feier der Eucharistie für einen verstorbenen Gläubigen, in der Tod und Auferstehung Jesu und sein bleibendes Leben erinnert und gegenwärtig werden, kommt der Verabschiedung und Beisetzung eine große Bedeutung zu.

Zu den eindrücklichen Riten und Symbolen innerhalb der Begräbnisfeier gehören die Prozession zum Grab, die Segnung des Grabes, das Einsenken des Sarges bzw. der Urne ins Grab, die Besprengung mit dem geweihten Wasser, das Inzensieren mit Weihrauch, das »Werfen« von Erde auf den Sarg und das Aufrichten eines Kreuzes (wenn möglich mit dem Namen des Verstorbenen) beim Grab. Durch deutende Worte werden die Mitfeiernden gleichsam hineingenommen in die Wirklichkeit, welche die Zeichen sichtbar machen:

Die Angehörigen, Mitchristen aus der Pfarrgemeinde, Mitfeiernden begleiten den verstorbenen Mitmenschen auf seinem »letzten Weg« auf Erden, zum Grab. Der Friedhof oder »Gottesacker« ist ein Ort der Ruhe, des Gedenkens und des Friedens, ein Ort der Hoffnung auf den lebenspendenden Gott. Ein Leichnam oder die Urne mit der Asche eines Menschen wird würdevoll behandelt und nicht einfach entsorgt. So wie Menschen im Leben ihre Wege miteinander gehen, so ist es auch im Tod. Und der Glaubende weiß: Gott geht voran, er geht mit, auch jetzt. Deshalb ist es sehr sinnvoll, dass das Kreuz den Zug zum Grab anführt.

»Wir haben hier keine bleibende Stätte, unsere Heimat ist im Himmel. Lasst uns darum den Leib des Verstorbenen zum Grab tragen in der Hoffnung auf die Auferstehung«, läßt der Leiter der Feier ein.

Am Grab angekommen, kann dieses mit einem Gebet und mit Weihwasser gesegnet werden. Damit wird die Würde dieser Ruhestätte unterstrichen und an Jesus erinnert, der selbst das Begraben werden mit uns Menschen geteilt hat.

Nun folgt ein Moment des Abschiednehmens und Loslassen-Müssens, für viele der schmerzhafteste, aber auch ein sehr bedeutsamer Augenblick des Begräbnisses. Nach einem Wort aus der Heiligen Schrift (Joh 11,25)

»Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben«,

wird der Sarg bzw. die Urne der Erde übergeben. Auch dies geschieht nicht ohne die christliche Zuversicht: »Christus, der von den Toten auferstanden ist, wird auch unseren Bruder/unsere Schwester zum Leben erwecken.«

Dass der verstorbene Mensch durch die Taufe in Jesu Tod und Auferstehung hineingenommen wurde, und dass Gott dieses einmalige Leben nun vollenden möge, wird mit dem Besprengen des Sarges mit dem Weihwasser ausgedrückt.

Der Weihrauch gilt als ein Zeichen der Verehrung Gottes. Auch der Sarg bzw. die »sterbliche Hülle« des Verstorbenen wird nun mit Weihrauch geehrt. Dazu spricht der Leiter der Feier das Wort: »Dein Leib war Tempel des Heiligen Geistes. Der Herr nehme dich auf in das himmlische Jerusalem«, in das Fest neuen und unvergänglichen Lebens.

Es ist keine Respektlosigkeit vor dem Toten, nicht Werfen mit »Dreck«, sondern als Erde auf den Sarg rieselndes Eingeständnis: Des Menschen Leben auf Erden ist vergänglich, der Mensch ist begrenztes Geschöpf

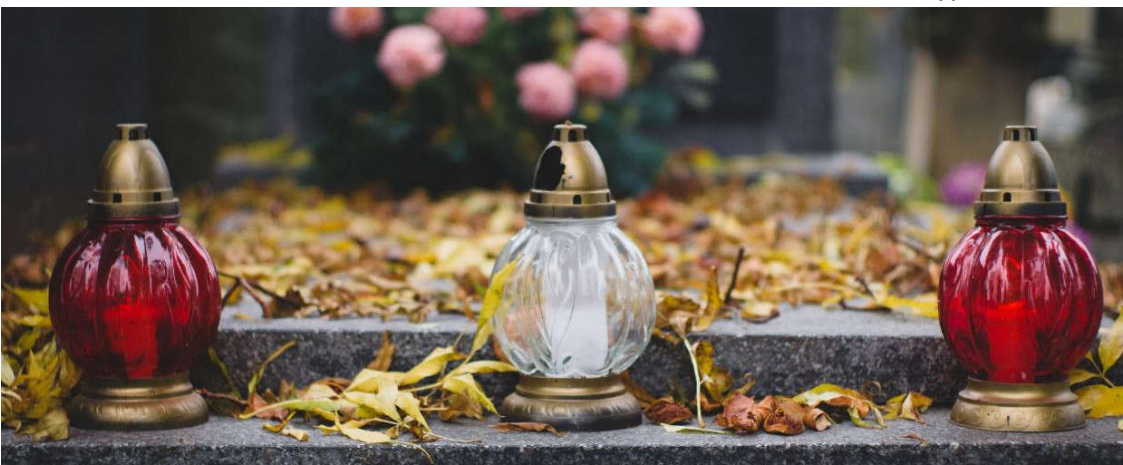
»Von der Erde bist du genommen und zur Erde kehrst du zurück«

Auch hier folgt wieder der Hinweis aus dem Glauben: »Der Herr aber wird dich auferwecken.« Kein Mensch ist festgelegt auf seine Erdenjahre; uns erwartet Unvergänglichkeit in Gott. Als Zeichen dieses Glaubens wird beim Grab nun ein Kreuz aufgestellt oder es wird wenigstens mit einem Kreuz bezeichnet: »Das Zeichen unserer Hoffnung, das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, sei aufgerichtet über deinem Grab. Der Herr schenke dir seinen Frieden.«

Nach dem Glaubensbekenntnis und den Fürbitten wird das »Vater unser« gebetet. Es folgt die Bitte: »Herr, gib ihm/ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.«

Mit einer Segensbitte für die Mitfeiernden, der noch ein Gruß an Maria, die Mutter Jesu, folgen kann, schließt die Begräbnisfeier. In uralten Zeichen und Worten hilft die Liturgie beim Abschied und schenkt Trost und Deutung aus der Hoffnung auf Leben. Gott steht dafür ein.

P. Sascha-Philipp Geissler



So, 01.11. ALLERHEILIGEN

Bayerbach	8.30	Messfeier mit Totengedenken (Anmeldung nötig!!) anschl. Gräbersegnung Fam. Franz Gahr f. Eltern u. Angehörige / MG: Sepp und Hilde Eisgruber f. Eltern Eisgruber und Schwiegereltern Schober Wir gedenken der Verstorbenen der 45. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020): 2011: Anna Mayer 2019: Rita Dietl;
Ergoldsbach	10.00	Messfeier (Pfarrgottesdienst) (mit Anmeldung) MG: Josef Weinzierl m. Kindern f. Ehefrau u. Mutter / Fam. Edmund Pöschl f. Schwager u. Onkel Richard Loibl / Anneliese m. Kindern f. Ehemann, Vater u. Opa Wir gedenken der Verstorbenen der 45. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020): 2010: Erna Hübler, Maria Hapflmeier 2012: Henriette Magerl, Maria Reindl 2013: Kreszenz Biberger 2015: Johann Ostermeier 2016: Josefa Zach 2017: Karl Riechers, Alois Nowotny 2018: Sr. Maria Adelheid Maier, Rudolf Radspieler, Johann Hämmerl 2019: Heribert Rogl;
Ergoldsbach Friedhof	14.00	kurze Andacht am Vorplatz des alten Leichenhauses (Andacht wird nicht auf dem ganzen Friedhof übertragen!) anschließend Gräbersegnung



Zur Mitfeier der Messfeiern 07.11. und 08.11.2020 bitte im Pfarrbüro Ergoldsbach telefonisch anmelden: montags bis freitags zwischen 9:00 und 10:00 Uhr und 15.00 und 16.00 Uhr unter 08771/1240 und per E-Mail unter kath.pfarraamt@ergoldsbach.net

Mo, 02.11. ALLERSEELEN

Bayerbach	18.00	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei (mit Anmeldung)
Ergoldsbach	18.00	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei (mit Anmeldung)

Di, 03.11. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres, Sel. Rupert Mayer

Martinshaun	19.00	Messfeier mit Totengedenken (Plätze in der Filialkirche begrenzt!) anschl. Gräbersegnung Hildegard Bast f. Martina Zellner / MG: Michael Hirsch f. Eltern, Schwiegereltern u. Schwester
-------------	-------	---

Mi, 04.11. Hl. Karl Borromäus

Ergoldsbach	19.00	Messfeier (keine Anmeldung nötig) Quartalmesse in den Anliegen früherer Messstiftungen / MG: Allerseelenbruderschaft f. leb. u. verst. Mitglieder / Annemarie Hanusch f. Michael Winkmeier u. Albert Huber
-------------	-------	--

Do, 05.11. Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis
Gebetstag um geistliche Berufe

Ergoldsbach	16.30	Gebet des päpstl. Werks für geistliche Berufe PWB
Oberergoldsbach	19.00	Messfeier mit Totengedenken (Plätze in der Filialkirche begrenzt!) anschl. Gräbersegnung

Hilde Eigner f. Ehemann / MG: Elfriede Summer f. Eltern, Schwiegereltern u. Verwandte / Alexander, Sebastian u. Theresa Meier f. Vater Johann Meier

Fr, 06.11. Freitag der 31. Woche im Jahreskreis Hl. Leonhard, Herz-Jesu-Freitag

Bayerbach 19.00 **Messfeier** mit eucharistischer Anbetung *(keine Anmeldung nötig)*
 Hasmik Buczek f. Eltern u. Geschwister / MG: Hermann u. Mariele Weinzierl f. Eltern / Bernadette Schnell f. Tanten u. Onkeln


Sa, 07.11. Samstag der 31. Woche im Jahreskreis Hl. Willibrord, Marien-Samstag

Ergoldsbach 9.30 **Bibelwanderung der KAB**
 Ergoldsbach 11.00 **Feier der Taufe** von Joel Mebes
 Ergoldsbach 18.00 **Messfeier** am Vorabend *(mit Anmeldung)*
 Fam. Heinz Summer f. bds. Eltern u. Schwester Adelheid / MG: Marianne Eberlein f. Ehemann Erwin / Fam. Weigert f. bds. Eltern u. Geschwister

So, 08.11. 32. Sonntag im Jahreskreis


Bayerbach 8.30 **Messfeier** *(mit Anmeldung)* mit anschl. Kriegergedenken
 Gemeinde Bayerbach f. d. Gefallenen, Vermissten u. Verstorbenen der beiden Weltkriege aus der Gemeinde / MG: KSV Bayerbach f. d. Verstorbenen Mitglieder / Söhne für Mutter Rita Dietl / Otto Bergmüller m. Kinder f. Ehefrau u. Mutter Anna Bergmüller
Wir gedenken der Verstorbenen der 46. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):
 2017: Alois Steimer 2019: Waltraud Zach;

Ergoldsbach 10.00 **Messfeier** (Pfarrgottesdienst) *(mit Anmeldung)*
 mit **Ministrantenaufnahme**
 MG:Elfriede Wiethaler f. Alois Wiethaler u. Elisabeth Ammer / Helga Ganserer f. bds.Eltern / Quartalmesse f. BGR Bartholomäus Simbürger



Wir gedenken der Verstorbenen der 46. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):
 2010: Berta Dreier, Maria Lichtinger 2011: Dieter Steger 2016: Katharina Vögl 2017: Elisabeth Huber, Josef Margreiter;

Ergoldsbach 13.30 **Feier der Taufe** von Lena u. Lisa Schweiberger

 Zur Mitfeier der Messfeiern 14.11. und 15.11.2020 bitte im Pfarrbüro Ergoldsbach telefonisch anmelden: montags bis freitags zwischen 9:00 und 10:00 Uhr und 15.00 und 16.00 Uhr unter 08771/1240 und per E-Mail unter kath.pfarramt@ergoldsbach.net

Mo, 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

Langenhettenbach 19.00 **Messfeier mit Totengedenken** *(Plätze in der Filialkirche begrenzt!)*
anschl. Gräbersegnung
 Johann Schluttenhofer f. Eltern u. Schwiegereltern / MG: Fam. Josef Altinger f. Marianne, Eltern u. Schwager Stefan / Geschw. Gahr f. Eltern u. Angehörige

Di, 10.11. Hl. Leo der Große

Keine Messfeier

Mi, 11.11. Hl. Martin

Kläham 18.00 **St. Martinsfeier des Kindergartens**
 Greilsberg 19.00 **Messfeier mit Totengedenken** *(Plätze in der Expositurkirche begrenzt!)*
anschl. Gräbersegnung
 Christl Prückl f. Ehemann / MG: Helga Ganser f. Sohn Martin, Eltern u. Geschwister / Kinder Hagn f. Eltern Johann u. Anna Hagn

Do, 12.11. Hl. Josaphat

Ergoldsbach 15.30 **4. Weggottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion**
 Kläham 19.00 **Messfeier mit Totengedenken** *(Plätze in der Expositurkirche begrenzt!)*
anschl. Gräbersegnung
 Christa Stix f. Eltern u. Verwandte / MG: Ingrid Blendl f. Ehemann Franz-Xaver / Michael Offner f. Ehefrau Kathi Offner u. Eltern / Gartenbauverein Kläham/Oberergoldsbach f. verst. Mitglieder

Fr, 13.11. Freitag der 32. Woche im Jahreskreis

Bayerbach 19.00 **Messfeier** *(keine Anmeldung nötig)*
 Fam. Paul Meindl f. Mutter Erna / MG: Hasmik Buczek f. Eltern u. Geschwister / Centa Scharfenberg f. Eltern u. Schwiegereltern / Konrad Schlemmer f. Schwestern Erna u. Priska

Sa, 14.11. Samstag der 32. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

Ergoldsbach 11.00 **Feier der Taufe** von Vroni Krumpholz
 Bayerbach 11.00 **Feier der Taufe** von Laura Nußbaum
 Bayerbach 13.30 **Feier der Taufe** von Alina Marie Hopfensperger
 Ergoldsbach 18.00 **Messfeier** am Vorabend *(mit Anmeldung)*
 Anton u. Elfriede Maurer f. bds. Eltern / MG: Helga Angerer f. Ehemann Toni / Marianne Harpaintner f. Eduard Spielbauer

So, 15.11. 33. Sonntag im Jahreskreis Diaspora-Kollekte

Bayerbach 8.30 **Messfeier** *(mit Anmeldung)* mit **Ministrantenaufnahme**
 Vinzenz u. Wolfhilde Hopfensperger f. bds. Eltern / MG: Fam. Stefan Gschwendtner f. Albert u. Rita Dietl / Fam. Christine Rieder f. Vater, Schwiegervater u. Opa
Wir gedenken der Verstorbenen der 47. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):
 2014: Robert Buczek, Maria Zmija 2016: Alfons Reitingner 2019: Alexander Fechter;



Ergoldsbach 10.00 **Messfeier** (Pfarrgottesdienst) *(mit Anmeldung)*
 mit anschl. Kriegergedenken
 MG: MMC f. Johann Blaschko / Therese Listl f. Josef Wiethaler / Anneliese u. Dieter Post f. Brüder Klaus, Alfons u. Hans

Wir gedenken der Verstorbenen der 47. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):

2012: Michael Winklmeier, Horst Faßbender 2013: Bernhard Aichner 2015: Maria Pitzl
2016: Marie Deubelli, Hermine Wagner 2017: Maria Beck 2018: Klara Stempfhuber,
Hildegard Beck, Otto Englbrecht 2019: Therese Wagner;

Ergoldsbach **14.30** **Messfeier** zum Abschluss des Ehevorbereitungstages



Zur Mitfeier der Messfeiern 21.11. und 22.11.2020 bitte im Pfarrbüro Ergoldsbach telefonisch anmelden: montags bis freitags zwischen 9:00 und 10:00 Uhr und 15.00 und 16.00 Uhr unter 08771/1240 und per E-Mail unter kath.pfarramt@ergoldsbach.net

Mo, 16.11. Montag der 33. Woche im Jahreskreis Hl. Margareta

Dürrenhettbach **19.00** **Messfeier mit Totengedenken** (Plätze in der Filialkirche begrenzt!)
anschl. Gräbersegnung
Hans Schröttinger f. Vater / MG Alois u. Anna Beck f. alle Verstorbenen auf dem Friedhof

Di, 17.11. Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis Hl. Gertrud von Helfta

Iffelkofen **19.00** **Messfeier** (keine Anmeldung nötig)
Günther Rohrmeier f. Katharina Heckner u. Onkel u. Tanten / MG: Johann Faltermeier m. Kindern f. Ehefrau u. Mutter

Mi, 18.11. Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis Weihtag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

Ergoldsbach **19.00** **Messfeier** (keine Anmeldung nötig)
Paula Gruber f. Freunde u. Bekannte / MG: Ilse Hierl f. BGR Alois Wiesmüller, Pfr. Peter Gruber, BGR Bartholomäus Simbürger u. Domkapitular Anton Wilhelm

Do, 19.11. Hl. Elisabeth

Ergoldsbach **15.30** **5. Weggottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion**

Gerabach **19.00** **Messfeier mit Totengedenken** (Plätze in der Filialkirche begrenzt!)
anschl. Gräbersegnung
Manfred Mayer f. Eltern u. Großeltern / MG: Karl Schindlbeck f. Eltern / Stefan u. Brigitte Reif f. Vater u. Schwiegervater

Fr, 20.11. Freitag der 33. Woche im Jahreskreis

Bayerbach **19.00** **Messfeier** (keine Anmeldung nötig)
Marianne Butz f. Mutter Maria Zmija / MG: Franziska Rieder f. Eltern der Mutter z. Stbtg. / Hilde u. Sepp Eisgruber f. Albert Butz sen. / Fam. Martin Zankl f. Jutta Wolf u. bds. Eltern

Sa, 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

Ergoldsbach **13.30** **Feier der Taufe** von Leah Sylvia Luise Deinhart

Ergoldsbach **18.00** **Messfeier** am Vorabend (mit Anmeldung)
Fam. Freyberger f. Eltern u. Schwiegereltern / MG: Rita Gschwendtner f. Christine Faltermeier / Fam. Scheugenpflug f. Vater Georg Lummer u. Schwiegereltern Scheugenpflug

So, 22.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG Tag der ewigen Anbetung
Kollekte für die Jugend- u. Arbeiterseelsorge

Bayerbach **8.30** **Messfeier** (mit Anmeldung)
Hermine Walter f. Ehemann z. Stbtg.; / MG: Fam. Rita Fechter f. Ehemann u. Vater / Otto u. Monika Bergmüller f. Eltern Otto u. Maria Bergmüller / Anni Mattes f. Schwester Rosa Neuhierl z. Stbtg.
Wir gedenken der Verstorbenen der 48. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):
2017: Franziska Koppatschek 2019: Adolf Reif;

Ergoldsbach TAG DER EWIGEN ANBETUNG IN DER PFARRKIRCHE

Ergoldsbach **10.00** **Messfeier** (Pfarrgottesdienst) (mit Anmeldung)
MG: Helmut u. Elfriede Ganser f. Gerd Ganser / Inge Stockbauer m. Kindern f. Ehemann u. Vater Karl / Maria Schwerl f. Eltern u. Bruder
Wir gedenken der Verstorbenen der 48. Woche der letzten 10 Jahre (2009-2019):
2010: Anton Wittmann, Maria Rogl 2012: Barbara Kaiser 2013: Josef Sellmer 2016: Margarete Meyer 2018: Erwin Ringlstetter, Johann Lehner 2019: Josef Englbrecht;



11.00 Aussetzung des Allerheiligsten
anschl. Gelegenheit zur stillen Anbetung
14.00 Anbetungsstunde („Prayer-Hour“) für Kinder
15.00 Stille Anbetung
16.30 Abendlob (Vesper) mit eucharistischem Segen

Zur Mitfeier der Messfeiern 28.11. und 29.11.2020 bitte im Pfarrbüro Ergoldsbach telefonisch anmelden: montags bis freitags zwischen 9:00 und 10:00 Uhr und 15.00 und 16.00 Uhr unter 08771/1240 und per E-Mail unter kath.pfarramt@ergoldsbach.net

Mo, 23.11. Montag der 34. Woche im Jahreskreis

Keine Messfeier

Di, 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

Martinshaun **19.00** **Messfeier** (keine Anmeldung nötig) Für alle Verstorbenen

25.11. Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis
Hl. Katharina von Alexandrien

Ergoldsbach **19.00** **Messfeier für die Verstorbenen des Monats November**
(keine Anmeldung nötig)

Do, 26.11. Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis
Hl. Konrad und hl. Gebhard

Oberergoldsbach **19.00** **Messfeier** (keine Anmeldung nötig)
Marianne Stempfhuber f. Eltern, Bruder u. Verwandte / MG: Jakob Hopfensperger f. Gesangskollegen Helmut Wimbeck u. Klaus Guschker / Gartenbauverein Klähäm / Oberergoldsbach für verst. Mitglieder

Martinshaun 19.00 Donnerstagsgebet des KDFB



Fr, 27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

Bayerbach 19.00 **Messfeier** (keine Anmeldung nötig)
Marianne Kammermeier f. Eltern / MG: Fam. Dieltl f. Maria Stapfer / Centa Scharfenberg f. Rita u. Albert Dieltl

Sa, 28.11. Samstag der 34. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

Bayerbach 11.00 **Feier der Taufe** von Leo Zuckmantel

DIE ADVENTSZEIT – Beginn eines neuen Kirchenjahres

Ergoldsbach 18.00 **RORATEmessfeier** am Vorabend (mit Anmeldung)
Wolfgang Zach f. Erwin Eberlein / MG: Anneliese Uttendorfer f. Ehemann Sebastian u. Sohn Alex / Elfriede Meier f. Ehemann, Eltern u. Schwiegereltern

So 29.11. 1. ADVENTSSONNTAG

Bayerbach 8.30 **Messfeier** (mit Anmeldung)
Andrea Hornung f. Vater Josef, Mutter Anna u. Opa / MG: Fam. Gerlinde Gahr f. Vater / Fam. Vinzenz Hopfensperger f. Schwagern, Neffen u. Verwandtschaft
Wir gedenken der Verstorbenen der Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):
2010: Maria Eichmeier

Ergoldsbach 10.00 **Messfeier** (Pfarrgottesdienst) (mit Anmeldung)
MG: Fam. Johann Haller f. Vater Adolf Haller / Ilse Hierl f. Ehemann Franz, bds. Eltern u. Stiefvater / Angehörige f. Josef u. Rosina Wagner /

Wir gedenken der Verstorbenen der Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):
2010: Anton Landendinger 2011: Franz Xaver Wimmer 2012: Therese Wittmann, Josef Fuchs, Maria Meier 2014: Ludwig Hirsch, Hildegard Lorenzer 2015: Anna Schätz, Anton Graf, Otto Eberl 2016: Josef Heckner, Mathilde Veitl, Anton Stadler, Johann Schwarzingner 2018: Barbara Kettner, Xaver Reindl, Anna Weidner, Josef Ostermeier 2019: Rosalia Höllich, Walpurga Hitzler;

Ergoldsbach 17.00 **Wort-Gottes-Feier** für Kinder von 3-8 Jahren
Kapellenberg



Ergoldsbach 17.00 **musikalische Adventsandacht „Ankommen im Advent“**
1. Ersehen - aushalten

Ewig-Licht-Spenden in der Pfarrei Bayerbach und Expositur Greilsberg:

- 08.11. Bayerbach: Gerlinde und Franz Gahr Greilsberg: Fam. Ernst Beham
- 15.11. Bayerbach: Rita Bergmüller
- 22.11. Bayerbach: Hermine Walter
- 29.11. Bayerbach: Centa Scharfenberg

Erstkommunion



Fröhliche Erstkommunionfeiern



Am Samstag 26.09.2020 feierten Erstkommunion: Wittmann Ben – Abeltshauer Tim - Soller Samuel – Köhler Charlin – Nachtmann Andreas – Dibra Edona – Sturm Anna

Foto: Barbara Deifel / Text: Gerlinde Gahr

„Gott erwartet uns immer mit offenen Armen!“

Locker und gelöst war die Stimmung bei den beiden Gottesdiensten am 26.09 und 27.09.2020 in der Pfarrkirche Ergoldsbach, bei denen 13 Buben und Mädchen ihre Erstkommunion feierten. Dekan Stefan Anzinger und Kaplan Stefan Hackenspiel erzählten den Kindern von Gott und erklärten: „Ich kann immer wieder umkehren!“ Gespannt lauschten die Kinder und ihre Familien der Geschichte aus dem Matthäusevangelium: auf die Bitte des Vaters hin, sagt ein Sohn seine Mitarbeit im Weinberg zu, kommt aber nicht. Der andere lehnt zunächst rigoros ab, kommt aber dann doch – aus Reue. „Reue und die damit verbundene Umkehr, also die positive Veränderung im Verhalten, ist das Entscheidende für Jesus“, legte Dekan Anzinger das Evangelium aus, „und dafür ist es nie zu spät!“ Er versicherte, dass Menschen, die zu Gott zurückkehren wollen, immer ein offenes Ohr und eine offene Tür vorfinden, dass Gott uns mit offenen Armen erwarte. An die Kinder gewandt meinte der Geistliche: „Vielleicht schaffen wir es Tag für Tag besser, uns die Hände zur Versöhnung zu reichen und liebevoll füreinander da zu sein.“ Gott war für die Erstkommunionkinder auch da, als sie ihre Kommunionkerzen entzündeten, ihren Glauben bekräftigten und für ihre Familien, für Einsame und Kranke um Gottes Erbarmen baten und schließlich voller Vorfriede den Leib Christi empfangen. Mit den Worten, „Gott, wir danken dir, dass du in Jesus zu uns gekommen bist, in seinem Wort und im Brot des Lebens. Lass uns seine Liebe, aus der wir alle leben, weiterschenken!“ und dem musikalischen Wunsch der Gruppe „Klangfarben“, dass Gott uns alle in seiner Hand halten möge, schlossen auch die siebte und achte Erstkommunionfeier in der Pfarreiengemeinschaft.

Rückblick Ehejubilare 2020



Am Sonntag 27.09.2020 feierten Erstkommunion: Petz Finnja – Bachmeier Katja – Herzog Megan - Ableitner Lukas – Sperling Gabriel - Molek Jakob

Fotos: Barbara Deifel / Text: Gerlinde Gahr

Kommunionkinder spüren Gottes Nähe

„Wir sind eingeladen, als Kinder Gottes an Gottes Reich teilzuhaben und sein Festmahl mitzufeiern!“, begrüßten Dekan Stefan Anzinger und Kaplan Stefan Hackenspiel die acht Kinder, die am 12.10. in der Ergoldsbacher Pfarrkirche ihre Erstkommunion feierten.

Die sechs Mädchen und zwei Buben, die seit Monaten diesen Tag herbeisehnten, waren mit Feuereifer dabei. Sie übernahmen Lesungen, sangen mit Familie Weber fröhlich „Laudato si!“, erneuerten mit einem kräftigen „ich glaube!“ ihr Taufversprechen und spürten, dass Jesus, ihr Freund fürs Leben, ganz nahe bei ihnen war. Besonders deutlich wurde dies, als sie bei der Wandlung von Brot und Wein am Altar dabei waren, schließlich erstmals an den Tisch des Herrn eingeladen waren und den Leib Christi empfangen. Als Geschenk Gottes empfand der Geistliche auch den neunten Erstkommuniongottesdienst in diesem Corona-Jahr. „Es war wieder eine schöne Feier, die Stimmung war gut, die Kinder haben aktiv und mit viel Begeisterung mitgemacht“, freut sich Dekan Anzinger nach diesem Erstkommunionmarathon und wagt einen Ausblick: „Im Frühjahr werden wir die Erstkommunion dann wohl ähnlich feiern!“

Am Sonntag 11.10.2020 feierten Kommunion: Reitinger Anja – Costa Helena – Grieger Emma – Paintner Mia –Schütz Franziska – Federmann Daniel – Gahr Anna-Sophia - Zanon Valentino



Ehejubilare sagen dankbar „Ja“ zueinander

27 Paare der Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach-Bayerbach, die in diesem Jahr ihren Hochzeitstag zum 25., 30., 40., 50., 60. oder gar 65. Male feiern konnten, folgten der Einladung zu einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Ergoldsbach am Kirchweihsonntag 18.10.2020 und stellten ihre Ehe erneut unter den Segen Gottes.

Ein Lebkuchenherz aus Pappe mit der Aufschrift „Ich liebe Dich“ und „I mog Di“ zeigte Dekan Stefan Anzinger, der den Gottesdienst zusammen mit Diakon Christian Falter feierte, den Gottesdienstbesuchern zu Beginn seiner Predigt und fragte die Hochzeitsjubilare: „Wie oft sagen sie das zueinander?“ Bezugnehmend auf das Lukasevangelium, in dem von zehn von Jesus Geheilten nur einer Jesus von Angesicht zu Angesicht dankt, seine Freude in Worte fasst und so eine Beziehung aufbaut, erinnerte Dekan Anzinger die Eheleute: „Wenn man sich nicht mehr sagt, was man füreinander empfindet und aneinander schätzt, ist das der Tod der Liebe.“ Die Kernbotschaft des Evangeliums sei dieselbe wie das Geheimnis der langjährigen Liebe der Paare: die Beziehung zueinander, die Tag für Tag gepflegt werden müsse und leuchtende Augen, klopfende Herzen und Worte voller Gefühl auslöse.

Anschließend versprachen sich die Eheleute erneut: „Wir wollen unserer Liebe Raum geben zwischen uns und die schönen und schweren Stunden teilen“, sie reichten sich wie bei ihrer Trauung die rechte Hand und wurden von Dekan Anzinger gesegnet: „So segne und behüte euch der treue und gütige Gott heute und alle Tage eures Lebens!“ Diese bewegenden und persönlichen Momente begleitete „Mosaik“, der Frauenbundchor Kläham-Oberergoldsbach mit dem Lied „Deine Hand und meine Hand“. Glück- und Segenswünsche gab es auch von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat und musikalisch von „Mosaik“ mit dem Lied „Der Segen Gottes möge dich umarmen, egal wohin dich deine Wege führen“.

Fotos S. 12: Elisabeth Kindsmüller / Text: Gerlinde Gahr

Keine Infektionen durch das Coronavirus nach Besuch von Gottesdiensten

Im Bistum Regensburg gab es nachweislich keine Covid-19-Infektionen nach dem Besuch von Gottesdiensten. Das ergab eine Nachfrage bei den Verantwortlichen der Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern:

Dem Sachgebiet Gesundheit an der Regierung der Oberpfalz lägen auf Nachfrage bislang keine Kenntnisse über ein Infektionsgeschehen, das von einem Gottesdienst ausging, vor. Grundsätzlich seien die Gesundheitsämter verpflichtet, Infektionsgeschehen mit mindestens zwei Personen in einem Kontext zu melden. Dies gilt auch für Gottesdienste. Bei den in der Oberpfalz gemeldeten Fälle handle es sich in erster Linie um Infektionsfälle nach Feiern und privaten Zusammenkünften. Für katholische Gottesdienste dagegen sei bislang kein einziger Fall bekannt.

Ähnlich verhält sich die Lage in Niederbayern: „Der Regierung von Niederbayern ist bislang kein Infektionsgeschehen bekannt, das sich auf einen Gottesdienst zurückführen ließe“, heißt es von dort. Diese Beobachtung deckt sich mit denen in anderen Bundesländern. „Wir haben bislang keinen einzigen Fall, wo es zum Infektionsgeschehen im Zusammenhang mit einem katholischen Gottesdienst gekommen ist“, stellt auch Antonius Hamers in einem Interview mit dem Domradio fest. Er ist Leiter des Katholischen Büros in Nordrhein-Westfalen. In dieser Funktion vertritt er die dortigen Bischöfe gegenüber der nordrhein-westfälischen Staatsregierung und dem Landtag.

Ausgangspunkt der Recherche war ein Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur mit dem Chef des Robert Koch-Instituts, Professor Dr. Lothar Wieler. Professor Wieler sagte in diesem Zusammenhang: „Werden die Hygienekonzepte eingehalten, kann man meines Erachtens relativ sorglos zum Gottesdienst kommen.“ Auch im Bistum Regensburg wurden nach Ausbruch des Coronavirus im Frühjahr 2020 Hygienekonzepte entwickelt, die alle Gläubigen beim Besuch der Heiligen Messe vor einer Ansteckung schützen sollen.

Bistum Regensburg/Pressemitteilung vom 20.10.2020



Vor 150 Jahren - am 1. Juli 1870 in Stockholm wurde Ellen Ammann in Schweden geboren, einem Land, in dem die Gleichberechtigung weitaus fortschrittlicher war als in Deutschland. Ellen Ammann wird deshalb oft als "frauenbewegte Schwedin" bezeichnet. 1890 heiratete sie den Münchner Arzt Ottmar Ammann und zog mit ihm nach München. In der bayerischen Landeshauptstadt engagierte sie sich bald ehrenamtlich im sozial-caritativen Sektor.

Ellen Ammann hatte auf das soziale, kirchliche, gesellschaftliche und politische Leben in Bayern zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen großen Einfluss. Zahlreiche Einrichtungen wurden von ihr ins Leben gerufen: die Münchner Katholische Bahnhofsmission, In Via, die Katholische Stiftungshochschule München, die Polizeiseelsorge, der Münchner Zweigverein des Katholischen Frauenbundes und der KDFB Landesverband Bayern. Außerdem war Ellen Ammann von 1919 bis zu ihrem plötzlichen Tod im November 1932 Landtagsabgeordnete.

Als eine der ersten weiblichen Abgeordneten im Bayerischen Landtag schrieb Ellen Ammann in der Landespolitik Frauengeschichte. Besonders couragiert war ihr Einsatz bei der Vereitelung des Hitlerputsches im November 1923.

Gottesdienst

anlässlich des 150. Geburtstages
von Ellen Ammann

Mittwoch, 18.11.2020

um 19.00 Uhr

in der Pfarrkirche Ergoldsbach

Gedenken an Missionar Pfarrer Gregor Zitzmann

„Ich möchte immer für die Menschen mit ihren Problemen da sein!“

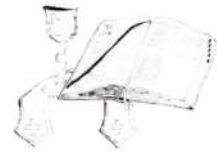
Am 4. Mai dieses Jahres verstarb in Buenos Aires der ehemalige Kaplan Gregor Zitzmann, der am 18. September wäre er 90 Jahre alt geworden. In Ergoldsbach hat er während seines Wirkens von 1957 bis 1961 bleibende Erinnerungen hinterlassen, besonders bei der von ihm gegründeten Mädchenjugend.

Die vielen religiösen Impulse in den Gruppenstunden, die herzerfrischenden Bunten Abende und die interessanten Ausflüge prägten viele Mädchen fürs ganze Leben. In Ergoldsbach wurde auch sein Interesse für die Missionsarbeit in Argentinien geweckt. Schwester Herminata Simbürger, die seit 1928 in Argentinien und hier vor allem in Buenos Aires als Steyler Missionsschwester arbeitete, erzählte bei ihrem ersten Heimaturlaub 1960 in einer Gruppenstunde, wie dringend Argentinien

Missionsschwestern und Missionare braucht. "Da hat's mich erwischt!" erzählte Pfarrer Zitzmann. 1963 wurde er auf seine Bitten hin vom Bischof Rudolf Graber für die Arbeit in Argentinien freigestellt. In den 40 Jahren seines aktiven Dienstes als Pfarrer in großen Pfarreien im Raume Buenos Aires hat er mehrere Schulen, Kindergärten und Sozialeinrichtungen geschaffen und war bei Armen und Reichen, einfachen Leuten wie auch einflussreichen Persönlichkeiten ein hoch geschätzter Priester, darunter auch der jetzige Papst Franziskus, ehemals Erzbischof in Buenos Aires. Während seiner Heimaturlaube war er öfter und gerne hier zu Besuch. Er hatte noch viele Kontakte zu seinen Bekannten aus Ergoldsbach, die sein segensreiches Wirken durch Spenden unterstützen, wozu auch die Pfarrei durch regelmäßige Überweisung von Mess-Stipendien einen Beitrag leistete. Im Ruhestand und selbst im Tod blieb 'Padre' Gregor Zitzmann in seiner zweiten Heimat. Sein Grundsatz war: "Ich möchte immer für die Menschen mit ihren Problemen da sein, erreichbar sein."



Herr, auf dich vertraue ich,
in deine Hände leg ich mein Leben.



In stillem Gedenken an

Gregor Zitzmann

Priester Jesu Christi
Missionar in Argentinien

* 18. September 1930
† 4. Mai 2020

Buenos Aires

○ Herr, gib ihm die ewige Ruhel
Vater unser... Ave Maria...

Für alle Anteilnahme danken wir herzlich.



Aus der Pfarrchronik:

Im Frieden des Herrn gingen heim:



Johann Schröttinger
Ursula Jurochnik
Karl Biberberger
Vinzencz Spielbauer

Im Sakrament der Taufe wurde als Kind Gottes in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

Max Streifeneder (Korrektur)
Luis Anton Kapfenberger



Luisa Rohrmeier
Clara Siclovan
Lorenz Prechtl
Ida Hopfensperger
Isabella Maria Gahr
Lukas Rattei
Anna Pöppel
Leni Kroher
Evelyn Marek

Werde
Hoffnungsträger!



Diaspora-Sonntag
15. November 2020

Ihre
Spende
zählt!

Gräbersegnungen im Überblick

Am Freitag, 16.10.2020 erhielten wir die Information des Bischöflichen Ordinariates, dass der gemeinsame Gräbergang an und um Allerheiligen ohne eine Begrenzung der Teilnehmerzahl staatlich ermöglicht wird.



Die Gräbersegnungen in der Pfarreiengemeinschaft finden in diesem Jahr an folgenden Tagen statt:

Bayerbach, 01.11.2020,
8.30 Messfeier mit Totengedenken (*dazu Anmeldung nötig!*)
anschließend Gräbersegnung

Ergoldsbach 01.11.2020,
14.00 Uhr kurze Andacht am Vorplatz des alten Leichenhauses
(*wird nicht auf dem ganzen Friedhof übertragen!*) anschließend Gräbersegnung

Martinshausen 03.11.2020,
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken (*Plätze in der Fialkirche begrenzt!*)
anschließend Gräbersegnung

Oberergoldsbach 05.11.2020,
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken (*Plätze in der Fialkirche begrenzt! – Übertragung ins Freie*) anschließend Gräbersegnung

Langenhettenbach 09.11.2020,
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken (*Plätze in der Fialkirche begrenzt! – Übertragung ins Freie*) anschließend Gräbersegnung

Greilsberg, 11.11.2020,
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken (*Plätze in der Expositurkirche begrenzt! Übertragung ins Freie*) anschließend Gräbersegnung

Kläham 12.11.2020,
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken (*Plätze in der Expositurkirche begrenzt! – Übertragung ins Freie*) anschließend Gräbersegnung

Dürrenhettenbach, 16.11.2020,
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken (*Plätze in der Fialkirche begrenzt!*)
anschließend Gräbersegnung

Gerabach, 19.11.2020,
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken (*Plätze in der Fialkirche begrenzt!*)
anschließend Gräbersegnung

Kinderseite

Andrea und Stefan Waghübinger

Wie heißt das Lösungswort? Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: TEILEN

Wisst ihr, wer der heilige Martin war? Seid ihr vielleicht schon einmal in einem Martinszug mitgegangen? Dann erinnert ihr euch vielleicht an die bekannteste Geschichte des heiligen Martin: Wie er einem frierenden Bettler begegnete und mit ihm seinen Mantel teilte, damit er nicht erfror. Daran erinnern wir uns, wenn wir mit den Martinslaternen durch die Dunkelheit gehen, denn durch seine Liebe brachte Martin Licht in das Leben des armen Bettlers. Vom heiligen Martin gibt es noch viel mehr zu erzählen. Er lebte im

4. Jahrhundert, vor über 1.600 Jahren. Als er den Mantel mit dem Bettler teilte, war er Soldat. Das wollte er später nicht mehr sein und verließ die Armee. Danach wurde er zunächst Mönch und dann Bischof in der französischen Stadt Tours. Das wollte er nicht und er versteckte sich in einem Gänsestall. Doch das Schnattern der Gänse verriet ihn und so wurde er Bischof. Daher stammt der Brauch, an seinem Gedenktag am 11. November eine Martinsgans zu essen.



So erreichen sie uns:

Seelsorger

Dekan Stefan Anzinger

Tel. (08771) 1240

stefan.anzinger@ergoldsbach.net

Kaplan Stefan Hackenspiel

Tel. (08771) 2536

stefan.hackenspiel@ergoldsbach.net

Katholisches Pfarramt

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul

Hauptstraße 15 · 84061 Ergoldsbach

Tel. (08771) 1240 · Fax (08771) 3609

kath.pfarramt@ergoldsbach.net

www.pfarrei.ergoldsbach.net

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Peter u. Paul
 Verantwortlich: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des PGR
 Dekan Stefan Anzinger

Redaktion: Stefan Anzinger, Andrea Seeanner
 Anschrift: Katholisches Pfarramt St. Peter u. Paul
 Hauptstr. 15, 84061 Ergoldsbach
 Tel. (08771) 1240 · Fax (08771) 3609
 kath.pfarramt@ergoldsbach.net
 www.pfarrei.ergoldsbach.net



Druck: Druckservice Klanikow Bayerbach
 Auflage: 1.500

Redaktionsschluss:

für den Pfarrbrief 12/2020: **16.11.2020**. Später eingehende Termine und Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Dies gilt auch für Messintentionen.

Das Pfarrbüro ist ab sofort auch wieder für den Parteiverkehr geöffnet, allerdings bis auf weiteres nur **Montag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr**.

Es besteht Maskenpflicht! Telefonisch erreichen Sie das Pfarrbüro Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr. Mittwochs geschlossen. Angelegenheiten, die keine persönliche Anwesenheit voraussetzen, bitten wir nach wie vor telefonisch oder per E-Mail zu erledigen.

Tag der eucharistischen Anbetung

PFARRKIRCHE

St. Peter u. Paul

Christkönigssonntag

22. November 2020



Berührt von

Jesus Christus

- 10.00 Uhr** Messfeier mit Aussetzung des Allerheiligsten
anschl. Gelegenheit zur stillen Anbetung
- 14.00 Uhr** Anbetungsstunde für Kinder („Prayer Hour“)
- 15.00 Uhr:** stille Anbetung
- 16.30 Uhr:** feierliches Abendlob (Vesper) mit eucharistischem Segen

